

DDC: Richtlinien für die Einzelablage von Notationsbestandteilen (gültig ab März 2015)

1. Eine Einzelablage der Notationsbestandteile wird in folgenden Fällen vorgenommen:
 - a. Eine Notation ist nicht in WebDewey Deutsch vorhanden.
 - b. Eine Notation ist in WebDewey Deutsch vorhanden und dort mit einem Symbol für eine synthetische Notation gekennzeichnet (entweder **+** oder **ii?** oder **i?**).
 - c. Eine Notation ist in WebDewey Deutsch vorhanden und nicht mit einem der o.g. Symbole gekennzeichnet, wurde aber dennoch mit Hilfe von Standardschlüsseln synthetisiert (z.B. 253.092). (Achtung: Änderung ab März 2015, zum genauen Vorgehen vgl. Nr. 6)
2. Dies gilt auch für die **Hilfstafeln**.

Bei Notationen aus Hilfstafel 1 (Standardschlüssel), an die eine Notation aus den Haupttafeln angehängt werden darf, muss die Haupttafelnotation einzeln in Feld 5402 abgelegt werden. Dieses Vorgehen ist nötig, um eine Recherche auch über den aus den Haupttafeln angehängten Aspekt zu ermöglichen.

Beispiel:

5400 [DDC22ger]331.11423015118

5401 331.11423

5402 511.8

5403 -T1--015

(nicht: 5403 -T1--015118, obwohl als synthetische Notation in WebDewey Deutsch vorhanden)

Betroffen in Hilfstafel 1 sind die Notationen:

T1—011

T1—015

T1—024

T1—0285

T1—0711

T1—0785

T1—088

T1—089001-089009 (5403 -T1--089; vgl. dazu Nr. 8)

Dies gilt analog auch für Hilfstafel 3 in den Fällen T3C—3583-3589 (Geschichte aus 930-990), T3C—362 (Tiere aus 592-599), T3C—364 (Pflanzen aus 582-588), T3C—382 (religiöse Themen aus 201-290), T3C—4 (001-999) und T3C—921 (001-999).

Werden an eine Hilfstafelnotation Notationsbestandteile aus anderen Hilfstafeln angehängt, so ist die Notation aus der anderen Hilfstafel vollständig in 5403 abzulegen.

5400 [DDC22ger]305.89435

5401 305.8

5403 -T5--943

5403 -T6--9435

(nicht: 5403 -T5--9435, obwohl als synthetische Notation in WebDewey Deutsch vorhanden)

3. Ausgenommen von der Einzelablage sind:

T1—089, wenn anschließend aus Hilfstafel 5 angehängt wird (betrifft T1—08905-0899)

T1—091, weil anschließend immer aus Hilfstafel 2 (T2—11-19) angehängt wird

T1—09, wenn anschließend aus Hilfstafel 2 (T2—3-9) angehängt wird (betrifft T1—093-099)




D.h. T1—09 wird nur dann einzeln abgelegt, wenn die Notation lediglich für die historische Behandlung allgemein benutzt wird, nicht aber wenn mit Hilfe von T1—09 aus Hilfstafel 2 angehängt wird. Dies gilt analog auch für T1—089.

Achtung (Änderung ab März 2015): Wenn mit dem Skript „ddcNotationUebernehmen“ gearbeitet wird und dieses die genannten Notationen einfügt, werden diese nicht manuell gestrichen. Nach wie vor werden sie aber bei der „manuellen“ Ablage nicht eingefügt. Wir tolerieren hier also ein Nebeneinander beider Möglichkeiten. Es werden keine Korrekturen an Altdaten vorgenommen.

4. Grundsätzlich gilt, dass das **Feld 5401** immer belegt sein muss und zwar mit einer Notation, die sich in dieser Form in WebDewey Deutsch ohne eines der Symbole für synthetische Notationen befindet (zur Doppelbelegung von Feld 5401 vgl. Nr. 6). Bitte beachten Sie, dass auch in **5402** immer nur eine solche Notation (immer vollständig, auch wenn Sie nur Teile davon verwenden) stehen kann, sofern das Feld belegt ist. In **5403** dürfen nur Notationen aus Hilfstafeln stehen, die sich ebenfalls in dieser Form in WebDewey Deutsch ohne eines der Symbole für synthetische Notationen befinden, und zwar immer vollständig, auch wenn nur Teile davon verwendet werden. Bei der Ablage mehrerer Hilfstafelnotationen in 5403 ist die Reihenfolge nicht festgelegt.

5. Ebenso wie Feld 5403 ist auch **Feld 5402 wiederholbar**. Werden bei der Synthese mehrere Haupttafelnotationen (bzw. Teile daraus) angehängt, so werden diese jeweils vollständig in 5402 aufgeführt. Bei der Ablage mehrerer Haupttafelnotationen in 5402 ist die Reihenfolge nicht festgelegt.

Beispiel: Zurück ins Leben: ein Kehlkopflöser erzählt
 5400 [DDC22ger]362.196994220092
 5401 362.19
 5402 616.994
 5402 611.22
 5403 -T1--092

6. Neu ab März 2015: Für Notationen, die in WebDewey Deutsch vorhanden und nicht mit einem der Symbole für synthetische Notationen gekennzeichnet sind (entweder  oder  oder ) , die aber dennoch mit Hilfe von Standardschlüsseln synthetisiert wurden, gilt folgende Regelung: **Feld 5401 wird doppelt belegt**, einmal mit der **synthetischen Notation** und einmal mit der **eigentlichen Grundnotation**. Der angehängte Standardschlüssel wird in Feld 5403 einzeln abgelegt, eine angehängte Haupttafelnotation in Feld 5402. Grund dafür ist, dass die Registereinträge und die CrissCross-Verlinkungen, die für die verbale Recherche über mit der DDC-erschlossene Titel benötigt werden, manchmal zu der einen, manchmal zu der anderen und manchmal zu beiden Notationen gehören.

Beispiele: Rabbinerseminare
 5400 [DDC22ger]296.0711
 5401 296
 5401 296.0711
 5403 -T1--0711

Beispiel: Wirtschaftsmathematik
 5400 [DDC22ger]330.0151
 5401 330
 5401 330.0151
 5402 510
 5403 T1--015

In der Vergangenheit wurde in solchen Fällen nicht immer einheitlich verfahren. Es werden keine Korrekturen an Altdaten vorgenommen.

Diese Regelung gilt auch, wenn eine solche Notation in Feld 5402 verzeichnet wird (kommt nur sehr selten vor).

Beispiel: Bibliografie zur Wirtschaftsmathematik
 5400 [DDC22ger]016.3300151
 5401 016
 5402 330
 5402 330.0151
 5402 510
 5403 T1--015

Sind die synthetischen Notationen nicht mit Hilfe von Standardschlüsseln, sondern mit Hilfe von Notationen aus den internen Anhängetafeln gebildet, kann – wenn es aufgrund der

Registereinträge sinnvoll erscheint – ebenfalls eine Doppelbelegung von Feld 5401 erfolgen.

Beispiel:

5400 [DDC22ger]363.85
5401 363.8
5401 363.85

7. Bei zahlreichen Notationen aus den **internen Anhängetafeln** handelt es sich um nichts anderes als um Standardschlüssel (Notationen aus Hilfstafel 1). Oft werden sie nur aufgeführt, weil sie mit einer anderen Anzahl von Nullen als üblich angehängt werden. Diese werden so abgelegt, als handele es sich um Notationen aus Hilfstafel 1.

Beispiel:

5400 [DDC22ger]914.3595400222
5401 914
5403 -T1--0222 (eigentlich 00222 aus der internen Anhängetafel bei 913-919)
5403 -T2--435954

Notationen aus internen Anhängetafeln, die nicht Hilfstafel 1 widerspiegeln – häufig heben die internen Anhängetafeln gerade die Bedeutung der Hilfstafel 1 auf (!) –, werden nicht abgelegt. Auch wenn der Inhalt der Notation aus den internen Anhängetafeln gegenüber dem Inhalt der Notation aus Hilfstafel 1 nur geringfügig geändert wurde, wird Hilfstafel 1 nicht einzeln abgelegt (z.B. interne Anhängetafel bei T1—093-099: 022 Illustrationen; keine Einzelablage von T1—022 Illustrationen, Modelle, Miniaturen bzw. T1—0222 Abbildungen und verwandte Illustrationen).

8. **Notationsspannen** werden generell nicht als solche abgelegt. Meist muss die übergeordnete Klasse abgelegt werden, weil an dieser die für die Recherche benötigten Registereinträge hängen. Die in den Synthese-Anweisungen genannten Notationen, die auf 0 enden, abzulegen, ist sinnlos, weil es sich dabei um keine Klasse handelt, die in WebDewey Deutsch vorhanden ist und auf die dann für die Recherche zugegriffen werden kann.

Beispiel aus den Haupttafeln:

920.03-920.09 Allgemeine Sammlungen von Biografien nach einzelnen Kontinenten ...
Hänge an die Grundnotation 920.0 eine der Notationen T2—3-T2—9 aus Hilfstafel 2 an ...
5400 [DDC22ger]920.0432224
5401 920 (nicht: 920.0)
5403 -T2--432224

Beispiel aus den Hilfstafeln:

T1—0603-T1—0609 Nationale, gliedstaatliche, lokale Organisationen
Hänge an die Grundnotation T1—060 eine der Notationen T2—3-T2—9 aus Hilfstafel 2 an ...
5400 [DDC22ger]550.604341
5401 550
5403 -T1--06 (nicht: -T1--060)
5403 -T2--4341

9. Um einen **Stehplatz** handelt es sich, wenn das Thema einen erheblich geringeren inhaltlichen Umfang hat als die Notation, die vergeben wird. Bei allen Themen in einem Einschließlich-Hinweis handelt es sich um Stehplatz, aber auch bei kleineren, nicht genannten Themen. Stehplatz hat zur Folge, dass jegliche Notationssynthese verboten ist! Diejenigen Notationen oder Notationselemente aus Hilfs- oder Haupttafeln, die wegen dieser Stehplatz-Regelung nicht angehängt werden dürfen (die aber angehängt würden, wenn es sich nicht um Stehplatz handeln würde), werden dennoch in der üblichen Form einzeln abgelegt.

Beispiel: Die Rekultivierung stillgelegter Tagebaugebiete in Oberschlesien

5400 [DDC22ger]631.64 (nicht: 631.640943858, da Stehplatz)
5401 631.64
5403 -T2--43858 (nicht angehängt, aber einzeln abgelegt)

10. Darstellungen zu Sachverhalten auf dem **aktuellen Stand** erhalten nicht den Standardschlüssel für die neueste Zeit (T1—0905), da die meisten Benutzer solche Werke unter der Grundnotation erwarten (vgl. Lehrbuch, S. 130). Dieser Standardschlüssel wird auch nicht einzeln abgelegt (vgl. dazu auch Nr. 13).
Angehängt und einzeln abgelegt (bzw. bei Stehplatz nur einzeln abgelegt) werden dagegen Zeitabschnitte aus Hilfstafel 1 (T1—0901-T1—0905), wenn es sich um **Reprints** handelt, deren Inhalt einen nicht mehr aktuellen Wissensstand widerspiegelt bzw. einen früheren Zeitraum behandelt, sofern die Berücksichtigung des Zeitschlüssels bei der Notationssynthese möglich ist.
11. Bei **Ausstellungskatalogen** wird entsprechend der Handhabung des Formschlagworts „Ausstellung“ bei der Beschlagwortung verfahren. Es wird also in den Fällen, in denen das Formschlagwort „Ausstellung“ vergeben wird oder vergeben würde, T1—074 oder die entsprechende Notation aus den internen Anhängetafeln angehängt (sofern nicht Stehplatz, dann nur Einzelablage). Anschließend wird immer der Ausstellungsort aus T2 angehängt.

Beispiel:

5400 [DDC22ger]340.54007449472

5401 340.54

5403 -T1--074

5403 -T2--49472

Regelungen für einzelne Fächer:

12. Geografie und Reisen (910)

Entgegen der Regelung der DDC, auch bei aktuellen Reiseführern Zeitabschnitte anzuhängen, werden bei 04 und 06 der internen Anhängetafel zu 913-919 für Reiseführer u.ä. keine Zeitabschnitte angehängt, wenn das Erscheinungsjahr dem anzuhängenden Zeitabschnitt entspricht.

Ausnahmen: Zeitabschnitte werden bei Reprints angehängt, und zwar entsprechend dem ursprünglichen Erscheinungsjahr. Bei Reiseberichten wird der Zeitabschnitt für den Reisezeitraum angehängt, wenn der Bericht zu einem anderen Zeitraum erscheint, als die Reise stattgefunden hat.

13. Geschichte (940-990)

Zeitabschnitte für die Geschichte eines Landes werden immer angehängt, auch wenn es sich bei dem eingeschobenen Geografikum um Stehplatz handelt. Eine weitere Notationssynthese ist dann allerdings nicht mehr möglich, lediglich die Einzelablage.

Stand: 19.3.2015

Heidrun Alex